

Hinweise:

Ludek Pesek: **Einmal in längst vergangenen Zeiten**, Übertragung aus dem Tschechischen von Herbert Ungar, Zürich. Texte zur Zeit, herausgegeben von Wolf Peter Schnetz und Inge Meidinger-Geise.

48 SS. mit Illustrationen des Autors, Broschur, DM 6,80; Delp'sche Verlagsbuchhandlung KG, München und Bad Windsheim, 1985.

Klein Diethard H.: **Frankenwein und blaue Zipfel. 368 Seiten, 80 Abbildungen, Stieglitz Verlag E. Händle, D-7130 Mühlacker, 1985, DM 28,-.**

Fränkische Geschichten von Franz Bauer, Julius Maria Becker, Karl Bröger, Michael Georg Conrad, Max Dauthendey, Franz Dittmar, Leonhard Frank, Gustj Galster, August Gemming, Hermann Gerstner, Gustav Goes, Alfred Graf, Gustav von Heeringen, Jean Paul, Friedrich Panzer, Ernst Penzoldt, Wilhelm Pültz, Hans Raithe, Alois Josef Ruckert, Friedrich Rückert, Benno Rüttenauer, Friedrich Schnack, Eugen Skasa-Weiß, Karl Stöber, Kuni Tremel-Eggert, Leo Weismantel, Ludwig Zapf.

Die vielfältigen Landschaften Frankens sind die Schauplätze der Erzählungen, die ein farbiges Bild vom Leben in Stadt und Land vermitteln. Heitere Anekdoten stehen neben dramatischen Liebesgeschichten, historische Schilderungen neben Mundartschnurren.

Paul Ernst Rattelmüller: **Volkstrachten in Bayern**. Altbayern – Franken – Schwaben. München: Süddeutscher Verlag 1984, 156 Seiten, DM 29,80.

Eine schöne Veröffentlichung mit vielen, nur farbigen, Bildern. Viele fränkische Motive! -t

Gerolzhofen: Die erste Schallplatte der "Steigerwald-Vagabunden" enthält "Fränkisches Treiben" von Raimund Weiß und "Mein schönes Frankenland" von Günther Ebert. Zu beziehen bei Peter Wohlfeil, dem Leiter der "Vagabunden", Untere Ringstraße 20, 8722 Dingolshausen, Tel. 09382/6242. st 8. 6. 85

Bekenntnisse eines Außenseiters von Michael Meisner. Würzburg: Mainpresse-Verlag 1985. 304 SS, 120 Abbldgn. DM 23,-. Zu beziehen bei den Geschäftsstellen der Würzburger "Main-Post" und des "Schweinfurter Tagblatt" und im Buchhandel.

Ein amüsanter und spannendes Buch. -t

Ansbach gestern + heute 40/1985. Klaus-Dieter Breitschwert: Haus der Volksbildung. Gestern, heute und morgen – Adolf Lang: Ansbachs Partnerstadt Anglet ehrt Johann Sebastian Bach – Walter Escher: Johann Sebastian Bachs Lebensweg. Eine kleine Biographie. · Adolf Lang: Zum Bachjahr 1985: Ein neues Buch über die Goldberg-Variationen des Thomaskantors – Dr. Josef Maier: Platenstraße 18, Ein Adelspalais in der westlichen Altstadt – Veranstaltungskalender.

Mariaburghausen und das Nationalkonzil



Mariaburghausen bei Haßfurt/Ufr.

Foto: W. Tillig, Bamberg

Im März des Jahres 1287 blickt das gesamte Römische Reich gebannt nach Würzburg, wo sich seine Großen versammeln. Kirchen- wie Königstreue hoffen gleichermaßen auf ein Ende des beständigen Streites, der Kaiser und Papst über Jahrhunderte entzweit hat. Die Chancen dafür stehen gut, zumal die Häupter beider Parteien es an ernsthaftem Willen nicht fehlen lassen. Der deutsche König Rudolf von Habsburg hat den Schrecken des Interregnums (die kaiserlose Zeit von 1254 bis 1273) ein Ende bereitet. Er zähmte den widerspenstigen Böhmenfürsten Ottokar, mehrte geschickt

seinen Hausbesitz und bot dem ausufernden Fehdewesen erfolgreich Einhalt. Was ihn dem Papst besonders genehm macht, liegt aber auf anderer, höherer Ebene: Rudolf verzichtet auf die verhängnisvolle Italienpolitik seiner Vorgänger und begnügt sich mit des Reiches Führung.¹⁾

Freilich, ohne Kaiserkrone geht es in Deutschland nicht! Das weiß auch der Papst und erteilt sie umso lieber, als Rudolf gelobt, hernach im fernen Germanien zu bleiben und Reichsitalien in Ruhe zu lassen. Überhaupt kann sich die Kurie mit ihm um vieles leichter verständigen als mit den

Zum Umschlagbild: Blick zur Burg Colmburg u. ins Altmühltal. Foto: Dr. Veit Zägelein, Rothenburg